

Sortenempfehlungen 2023 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen hat sich in den letzten Jahren auf niedrigem Niveau stabilisiert. Die Fläche betrug 2022 ca. 26.100 ha, was einem leichten Zuwachs im Vergleich zu den Vorjahren entspricht. Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur. Vorteilhaft sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Aussaat im Frühjahr sowie der geringe Betriebsmittelbedarf. Nachteilig sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und das höhere Ertragsrisiko durch Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Die Nachteile haben dazu geführt, dass einige Betriebe die Aussaat von Sommergerste in später Herbstsaat testen und im Länderverbund Landessortenversuche zu dieser Anbauform seit 2020/21 angelegt werden. (Risiken beachten!).

Im betrieblichen Anbau steht das sichere Erreichen der geforderten Qualitätsparameter im Vordergrund. Der angestrebte Bereich von 9,5 bis 11,5 % Rohprotein ist durch eine gezielte Vorfruchtauswahl und N-Düngung zu gewährleisten. Außerdem ist ein hoher Vollgersteanteil von über 90 % anzustreben, was über eine ausgewogene Bestandesführung und in begrenztem Umfang über die Sortenwahl beeinflusst werden kann.

Die Sommergerste konnte 2022 meist zum optimalen Zeitpunkt gedreht werden. Die Bestände liefen nicht immer gleichmäßig auf und kamen bereits im April in eine Phase mit Niederschlagsdefizit bei leicht unterdurchschnittlichen Temperaturen. Die Folge war eine sehr verhaltene Bestockung und allmähliche Bestandesetablierung. Dieser Trend setzte sich im Mai bei überdurchschnittlichen Temperaturen, aber geringen Niederschlagsmengen fort. Fehlende Feuchtigkeit ließ vorerst kein größeres Krankheitsauftreten zu und führte regional bereits zu Trockenstress. Erst in der zweiten Maihälfte kam es wieder zu vereinzelt Niederschlägen, was die Bestände förderte, aber auch Blattkrankheiten lokal erscheinen ließ. In anfälligen Sorten war nun auf einigen Standorten Zwergrost, Rhynchosporium, Netzflecken und vereinzelt Mehltau festzustellen. Mehrere Hitzephasen ab Mitte Juni beeinflussten die Kornfüllung negativ. Aufgrund von meist dünneren, kürzeren Sommergerstenbeständen spielten Lager sowie Halm- und Ährenknicken eine geringe Rolle. Fortgesetzt hohe Temperaturen im Juni und Juli verursachten eine beschleunigte Abreife, so dass witterungsbedingt frühzeitig, bei meist guten Bedingungen, geerntet werden konnte. Mitunter führten schwierige Bedingungen zur Kornfüllung zu Vollgerstenanteilen deutlich unter 90 %. Die mittleren Rohproteingehalte in den Anbaugebieten waren auf akzeptablem Niveau, wobei auch in diesem Parameter einzelne Standorte den Optimalbereich unter- bzw. überschritten.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	Amidala, KWS Jessie; vorläufig: Lexy	Amidala, Lexy	Amidala, Lexy
Futternutzung	RGT Planet ^{a)}, Applaus, Kimberly	RGT Planet, Amidala	RGT Planet, Amidala

RGT Planet ^{a)} ... für gezielten Anbau als Braugerste sollte Vertragsanbau angestrebt werden

Probeanbau für Lö-, V-Standorte: LG Flamenco

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2020 – 2022

	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ			Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
	D-St.	Lö-St.	V-St.	D-St.	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2020 - 2022						
Anzahl Vers.	6	23	15	10	21	15
BB (dt/ha) ²⁾	44,5	66,2	58,1	49,9	71,7	65,7
Avalon	85	95	95		95	95
RGT Planet	103	103	103	101	105	105
Accordine	91	100	99		99	99
Leandra		99	96		96	95
Prospect	99	99	102	98	99	102
Amidala	99	103	105	101	103	103
KWS Jessie	99	101	99	100	103	101
Applaus	103			[102]		
zweijährige Prüfungsergebnisse 2021 – 2022						
Anzahl Vers.	3	15	10	6	14	10
BB (dt/ha) ²⁾	42,6	64,8	52,2	47,9	69,8	60,2
Lexy	101	104	104	100	104	104
Kimberly	102			103		
einjährige Prüfungsergebnisse 2022						
Anzahl Vers.	2	7	5	4	7	5
BB (dt/ha) ²⁾	43,3	66,9	53,5	50,0	69,0	56,7
LG Flamenco	101	102	101	96	105	105
LG Rumba	106			107		

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

BB Lö und V: Avalon, RGT Planet, Accordine, Leandra, Prospect, Amidala, KWS Jessie

BB D: RGT Planet, Prospect, Amidala, KWS Jessie

[] zweijährige Versuchsergebnisse, da 2020 nicht auf allen Standorten geprüft

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2020 – 2022 ¹⁾

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Avalon	12,9	12,0	11,2	9,7	10,9	10,8	95,9	96,5	95,4	97,1	94,1	94,9
RGT Planet	12,0	11,3	11,0	9,1	10,1	10,3	94,6	91,8	94,2	96,0	92,9	93,6
Accordine	12,7	11,4	11,5	9,6	10,5	10,9	95,8	95,2	94,2	96,9	92,1	89,8
Leandra	12,7	11,8	11,3	9,7	10,2	10,6	96,3	93,7	91,8	96,8	89,6	89,5
Prospect	12,1	11,8	11,2	9,1	10,4	10,6	95,0	92,9	91,8	95,6	91,7	90,5
Amidala	12,4	11,2	11,2	9,3	10,2	10,5	96,3	94,1	96,7	96,7	94,8	96,9
KWS Jessie	12,0	11,1	10,4	9,5	10,0	10,4	94,3	93,0	93,8	95,2	92,3	93,3
Lexy		11,4	10,6		9,9	10,3		92,3	93,3		91,0	93,4
LG Flamenco			10,7			10,1			90,6			91,9
Mittel (BB)	12,4	11,5	11,1	9,4	10,3	10,6	95,4	93,9	94,0	96,3	92,5	92,6

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

„*“: entsprechend gekennzeichnete Sorten haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorte Avalon (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) besitzen alle weiteren 2022 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltauresistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen Mehltaubefall.

Amidala* ist eine Braugerstensorte, die ertraglich in allen drei Anbaugebieten annähernd auf das Niveau von RGT Planet kommt. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere bis gute Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Die Resistenzausstattung ist auf mittlerem bis gutem Niveau, mit Ausnahme von Ramularia. Die Krankheit kann etwas stärker auftreten. Bei akzeptablen Qualitätseinstufungen sind die hohe bis sehr hohe Einstufung im Vollgersteanteil sowie in der Tausendkornmasse hervorzuheben, die in den bisherigen LSV-Jahren bestätigt wurden.

Lexy* kommt nach zwei Prüffahren auf überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf Löß- und Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist durch eine mittlere bis gute Standfestigkeit und Strohstabilität gekennzeichnet. In den Resistenzeigenschaften sind bisher keine größeren Schwächen erkennbar. Hervorzuheben sind die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium und Netzflecken. Bei guten Qualitätseinstufungen wurden im Vollgerstenanteil bisher meist knapp mittlere Werte erreicht.

KWS Jessie* erzielt ein annähernd mittleres bis leicht überdurchschnittliches Ertragsniveau. Die Züchtung bildet höhere Bestandesdichten aus. Bei recht kurzem Stroh ist eine mittlere bis gute Standfestigkeit und Strohstabilität kennzeichnend. Zwergrost und Ramularia können etwas stärker auftreten. Die Qualitätseinstufungen von KWS Jessie liegen im guten Braugerserenbereich bei meist knapp mittleren Vollgersteanteilen.

Prospect* erzielt in den letzten drei LSV-Jahren knapp mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in den drei Anbaugebieten. Positiv schneidet die Sorte auf den V-Standorten ab. Günstig ist bei der kurzen Züchtung die recht gute Standfestigkeit und gute Strohstabilität. Die Blattgesundheit ist mittel bis gut zu bewerten, mit Vorteilen bei Rhynchosporium und Netzflecken. Die Vollgersteanteile sind im Sortenvergleich meist leicht unterdurchschnittlich.

Avalon* kann im Kornertrag mit jüngeren Braugerstensorten nicht mehr mithalten. Die Standfestigkeit der Sorte ist weiterhin positiv zu bewerten, bei mittlerer Strohstabilität. Avalon ist in der Reife im Übergangsbereich von mittel zu mittelspät einzustufen. Die stärkeren Anfälligkeiten für Mehltau (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly), Rhynchosporium sowie für Netzflecken sind in der Bestandesführung zu beachten. Hingegen ist das Zwerggrostrisiko gering. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal nimmt Avalon in allen drei Anbaugebieten häufig die Spitzenposition ein.

Accordine* kommt in den letzten drei Prüffahren auf annähernd mittlere Kornerträge auf den Löß- und Verwitterungsstandorten. Die etwas spätere Sorte ist durch eine Standfestigkeit und Strohstabilität auf recht gutem Niveau gekennzeichnet. Die Resistenzeigenschaften sind überwiegend mittel bis gut. Es sind meist akzeptable Qualitäten von der Sorte zu erwarten. 2022 fielen die Vollgerstenanteile auf einigen Verwitterungsstandorten unterdurchschnittlich aus.

Leandra* kann auf den Löß- und Verwitterungsstandorten nicht das Ertragsniveau der leistungsstärksten Sorten erreichen. Standfestigkeit und Strohstabilität der Züchtung sind überwiegend mittel zu beurteilen. Leandra verfügt über eine überdurchschnittliche Blattgesundheit, positiv ist die günstige Zwergrostresistenz zu nennen. Die Vollgersteanteile waren 2019 und teilweise 2022 im Sortenvergleich etwas schwächer.

RGT Planet* zählt weiterhin in den drei Anbaugebieten zur Ertragsspitze. Die Sorte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Auf Zwergrost sollte geachtet werden, die Rhynchosporiumanfälligkeit ist geringer. RGT Planet ist unter den Sorten mit mittlerer Reife eine der späteren Züchtungen. Qualitativ ermöglicht RGT Planet meist akzeptable Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet für die gezielte Futternutzung in Betracht.

LG Flamenco* kommt im ersten LSV-Jahr auf den Löß- und Verwitterungsstandorten auf überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Die kurze Sorte mit recht guter Standfestigkeit und guter Strohstabilität weist eine höhere Rhynchosporiumanfälligkeit auf, bei ansonsten mittleren Resistenzeigenschaften. Die Qualitätskennzahlen wurden akzeptabel eingestuft, 2022 waren die Vollgersteanteile im Sortenvergleich leicht unter dem Sortenmittel.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten (Futtergerstensorten) **Applaus***, **Kimberly*** sowie **LG Rumba*** auf D-Standorten geprüft. Im aktuellen LSV-Jahr überzeugt v. a. LG Rumba mit Ertragsleistungen, die in beiden Intensitätsstufen deutlich über dem Niveau von RGT Planet liegen.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulas- sung	Reifezeit (Gelb- reife)	Ähren/ m ² ²⁾	Korn- zahl/ Ähre ²⁾	TKM (g) ²⁾	Pflanzen- länge ¹⁾ (cm)	Stand- festigkeit ²⁾
Avalon	2012	m	0/+	0	+	k-m	+
RGT Planet	2014	m	+	0	0/+	k-m	0
Accordine	2016	msp	0/+	0	0/+	k-m	0/+
Leandra	2017	m	0/+	0	+	k	0/+
Prospect	2018	m	+	0/+	0	k	0/+
Amidala	2019	m	0	0	++	k-m	0/+
KWS Jessie	2019	m	+++	0	0	sk-k	0/+
Lexy	2020	m	+	0	0/+	k-m	0/+
LG Flamenco	2021	m	+	0/+	+	k	0/+
Applaus	2019	m	+	0	0	k	0
Kimberly	2020	m	+	0/+	+	k-m	0/+
LG Rumba	2021	msp	++	0/-	++	k	0/+

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen ²⁾		Widerstandsfähigkeit gegen ²⁾				
	Halm- knicken	Ähren- knicken	Mehl- tau	Zwerg- rost	Netz- flecken	Ramu- laria	Rhyncho- sporium
Avalon	0/+	0	0/-	+	0/-	0	0/-
RGT Planet	0	0/+	+	0/-	0	0	0/+
Accordine	0/+	0/+	+	0/+	0	0	0/+
Leandra	0	0	+	+	0/+	0	0/+
Prospect	+	0/+	+	0	0/+	0	0/+
Amidala	0/+	0	+	0	0/+	0/-	0/+
KWS Jessie	0	0/+	+	0/-	0	0/-	0
Lexy	0/+	0/+	+	0	0/+	0	0/+
LG Flamenco	0/+	+	+	0	0	0	0/-
Applaus	0	0/+	+	0	0/+	#	0/-
Kimberly	0/+	+	+	0/+	0/+	#	0/+
LG Rumba	0/+	0/+	+	+	0	0	0

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

aktuell keine Einstufung möglich

Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM ³⁾	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) ⁴⁾	Keim- schnellig- keit * ⁴⁾
Avalon	+	+ / ++	+ / ++
RGT Planet	+	+	+ / ++
Accordine	+	+	+ / ++
Leandra	+	+	+ / ++
Prospect	+	+	+ / ++
Amidala	+	+ / ++	+ / ++
KWS Jessie	+	+	+ / ++
Lexy	+	+	+ / ++
LG Flamenco	+	(+)	(+ / ++)
Applaus	+	0 / +	+ / ++
Kimberly	+	+	#
LG Rumba	+	(+)	#

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig
Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten, werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt in Abhängigkeit von Witterung und Standort nicht immer sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 Tagen

Die aktuellen Sorten weisen nur sehr geringe Unterschiede in der Keimgeschwindigkeit auf (nach 3 Tagen mit Minimum von 95% gekeimter Körner).

aktuell keine Einstufung möglich

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2022**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**